

Mitbestimmung leben und Sinn stiften

Schüler:innen gestalten Schule aktiv mit.

Kurzbeschreibung:

Am Berufsschulzentrum Stockach wollen wir Schule im Sinne der Demokratiebildung neu denken. Für uns bedeutet das, sie vom reinen Lernort zu einem Ort der Begegnung und der Möglichkeiten weiterzuentwickeln, an dem Schüler:innen erfahren, dass ihre Stimme zählt und ihr Handeln etwas bewirkt.

Unsere Leitfrage lautet: „Wie schaffen wir es, dass unsere Schüler:innen den Lernort Schule aktiver mitgestalten, um ihn zu einem attraktiven Lern- und Aufenthaltsort weiterzuentwickeln und gleichzeitig die Identifikation mit der Institution Schule zu stärken?“ Nur wenn Schüler:innen spüren, dass sie das Schulleben aktiv gestalten und damit etwas bewirken können, kommen wir zu einem anderen Verständnis von Schule in der Gesellschaft.

Ergebnisse:

Wir haben eine Vielzahl nachhaltiger Formate entwickelt, die heute fest im Schulleben verankert sind: der Projekttag „Wir bauen uns unsere Schule“, der sCOOLHoodie als gemeinschaftsstiftendes Symbol, der erste sCOOLTAG, die Ausbildungs-Dates, der sCOOLGemeinschaftstag und die sCOOLBand.

Durch Formate wie das Barcamp zur Prüfungsvorbereitung sowie durch die Mitbestimmung bei Prüfungsformaten und Unterrichtsinhalten haben wir die Partizipation unserer Schüler:innen deutlich gestärkt. Die neue Kultur der Mitgestaltung ist spürbar, denn unsere Schüler:innen zeigen mehr Eigeninitiative. Auch die Identifikation mit der Schule ist gewachsen und die Beteiligung an schulischen Aktivitäten hat messbar zugenommen. Damit haben wir nicht nur kreative Formate etabliert, sondern auch langfristig das Gemeinschaftsgefühl und die Mitverantwortung innerhalb der Schulgemeinschaft gefördert.

Umsetzung:

1. Seit dem Schuljahr 2022/23 sind wir Mitglied im BNE-Schulnetzwerk Baden-Württemberg.
2. Seit 2023 führen wir den FREI DAY im Wirtschaftsgymnasium (Klasse 11) durch.
3. Seit 2024 sind wir Projektschule im „Innovationslabor Berufliche Schulen“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Wir arbeiten dort im Cluster Demokratiebildung mit anderen Schulen zusammen und entwickeln innovative Ansätze für eine demokratischere Schulkultur.
4. Im Schuljahr 2024/25 haben wir mehrere Partizipationsformate (Projekttag „Wir bauen uns unsere Schule“, sCOOLHoodie, erster sCOOLTAG, Ausbildungs-Dates, sCOOLGemeinschaftstag und sCOOLBand) pilotiert.
5. Im Schuljahr 2025/26 steht der Democratic Classroom im Mittelpunkt. Konkret bedeutet das ein Barcamp zur Prüfungsvorbereitung sowie mehr Mitbestimmung der Schüler:innen bei Prüfungsformaten und Unterrichtsinhalten.
6. Seit dem wiederholen und etablieren wir bereits erprobte Formate.

Tipps:

1. Seit dem Schuljahr 2022/23 sind wir Mitglied im BNE-Schulnetzwerk Baden-Württemberg.
2. Seit 2023 führen wir den FREI DAY im Wirtschaftsgymnasium (Klasse 11) durch.
3. Seit 2024 sind wir Projektschule im „Innovationslabor Berufliche Schulen“ des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Wir arbeiten dort im Cluster Demokratiebildung mit anderen Schulen zusammen und entwickeln innovative Ansätze für eine demokratischere Schulkultur.
4. Im Schuljahr 2024/25 haben wir mehrere Partizipationsformate (Projekttag „Wir bauen uns unsere Schule“, sCOOLHoodie, erster sCOOLTAG, Ausbildungs-Dates, sCOOLGemeinschaftstag und sCOOLBand) pilotiert.
5. Im Schuljahr 2025/26 steht der Democratic Classroom im Mittelpunkt. Konkret bedeutet das ein Barcamp zur Prüfungsvorbereitung sowie mehr Mitbestimmung der Schüler:innen bei Prüfungsformaten und Unterrichtsinhalten.
6. Seit dem wiederholen und etablieren wir bereits erprobte Formate.

Beteiligung und Mitgestaltung:

Wir haben unsere Schüler:innen, das Kollegium und externe Partner in allen Phasen aktiv eingebunden. Unsere Schüler:innen haben maßgeblich an der Entwicklung und Umsetzung der neuen Formate mitgewirkt, z.B. bei der Organisation des sCOOLTAGs, der Gestaltung des sCOOLHoodies oder der Planung des Gemeinschaftstags. Durch Workshops, Barcamps und Umfragen konnten sie eigene Ideen einbringen und über Unterrichts- und Prüfungsformate mitbestimmen. Das Kollegium hat die Umsetzung durch fächerübergreifende Zusammenarbeit, die Begleitung der Schüler:innengruppen sowie die Integration der Projektergebnisse in den Schulalltag unterstützt. Unsere Erfahrung zeigt: Schulentwicklung verändert sich grundlegend, wenn sie partizipativ angelegt ist. Schüler:innen, Kollegium, Eltern und externe Partner erleben, dass ihre Perspektiven ernst genommen werden und konkrete Auswirkungen auf Strukturen, Angebote und Schulkultur haben. Dadurch wächst die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und neue Ideen einzubringen.

Herausforderungen:

1. Einzelne Schüler:innen zeigten anfangs Widerstände und brachten sich nicht proaktiv ein.
2. Im Kollegium gab es teilweise Widerstände.
3. Zeitliche Ressourcen waren begrenzt.

Lösungen:

1. Wir haben Sinn und Zweck der Aktionen klar kommuniziert und Schüler:innen gezielt eingebunden.
2. Wir setzten auf Transparenz, Aufklärung und eine schrittweise Einbeziehung aller Beteiligten.
3. Wir arbeiten daran, Lehrkräfte und Schüler:innen noch stärker in Organisation und Vorbereitung einzubinden, um die Last auf mehr Schultern zu verteilen.

Benötigte Ressourcen:

- Budget: Unterstützung durch das Kulturministeriums im Rahmen von "Innolab BS"
- Personal: BNE-Team mit sechs Lehrkräften sowie je nach Format die gesamte Schulgemeinschaft
- Tools: Fobizz, eigene Cloud, Design-Thinking

Partnerschaften & Förderungen

- Kultusministerium Baden-Württemberg: Förderung im Rahmen „Innovationslabor Berufliche Schulen“
- Regionale Betriebe und Einrichtungen: Kooperationspartner

Kontakt:

Hospitation möglich? [Ja](#)

Matthias Schalk

schalk.matthias@bsz-stockach.de

Berufsschulzentrum Stockach

Conradin-Kreutzer-Str. 1, 78333 Stockach

07771 87040

schalk.matthias@bsz-stockach.de